

Agapanthusfarm

Aktuelles Monatsthema März 2013:

Nur antiquarisch: das erste Agapanthus-Buch

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Internetseiten,

im Januar 2012 hatten wir Ihnen an dieser Stelle eine Übersicht über die bisher erschienenen Agapanthus-Bücher vorgestellt. Verbunden war dies mit einer Ankündigung, nach und nach die einzelnen Werke etwas genauer vorzustellen. Beginnen wir nun mit dem ersten Buch, das sich ausschließlich mit Agapanthus befasst hat.

Die früheste Agapanthus-Monographie ist unter dem Titel „The genus Agapanthus L'Heritier“ als Ergänzungsband IV des Journal of South African Botany im Jahr 1965 erschienen. Autorin ist Frances M. Leighton. Dieses kleine Buch umfasst 50 Seiten mit 14 teilweise farbigen Tafeln.

Frau Leighton untersuchte Mitte des 20. Jahrhunderts in Südafrika intensiv die Naturformen der Gattung Agapanthus und fasste den Erkenntnisstand der damaligen Zeit zusammen. Neben der Beschreibung der Wildformen sind in diesem Werk besonders die Verbreitungskarten von Bedeutung. Gärtnerische Kulturformen werden nicht behandelt.

Eine Anschaffung des Werks lohnt sich meines Erachtens nur für hochinteressierte Agapanthus-Fans mit einem Faible für Wildformen. Vermutlich ist das Buch auch in der einen oder anderen Fachbibliothek zur Ausleihe vorhanden. Bei Bedarf kann die Schrift bei uns eingesehen werden.

Die seinerzeit in Südafrika erschienene Publikation in englischer Sprache wird hin und wieder zu recht unterschiedlichen Preisen antiquarisch angeboten. Die Preisangebote beginnen dabei gegenwärtig bei etwa 30 – 50 Euro.

Das Buch im Format 24,5 x 18,5 cm ist in einen festen Einband gebunden. Dass sich bei der Beschriftung des Buchdeckels ein kleiner Lapsus eingeschlichen hat „L'Heriter“ statt „L'Heritier“ sei verziehen.

Die Besprechung der weiteren Agapanthusbücher wird nach und nach an dieser Stelle fortgesetzt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr *Martin Pflaum*